



W. K. v. NOHARA

BRASILIEN TAG UND NACHT

1.-5. Tausend · Mit 39 Abbildungen auf Kunstdrucktafeln

Schutzumschlag und Einband von Herbert Bayer

Kartonierte RM 4.80 · Leinenband RM 5.80

Da liegt Rio de Janeiro, üppig und verführerisch, an einer der schönsten Meeresbuchten der Welt, abendlich erstrahlend im Perlenkranz seiner Lichter, da schießt Sao Paulo, mächtiger Handelsplatz, gleich einem wilden Urwaldunkraut mit seinen Wolkenkratzern aus der Erde, da leuchtet Bahia in exotischen Farben, seine größtenteils schwarze Bevölkerung zerrissen zwischen dem Prunk seiner Kirchen und dem dunklen Ruf der Wudutrommel, die nachts aus den im Urwaldgrün verdeckten Blutkultstätten herüber tönt, da schimmert der Badestrand von Amaralina in paradiesischer Unschuld und Sinnenfreude. Und der Gesang uralter Indianerlieder klingt auf zum Sambatakt, der das ganze Land durchpulst vom Amazonas bis hinüber zu den Lagunen von Rio Grande do Sul, heiß, verbissen und verwirrend. Mit offenem Blick erkennt W. K. v. Nohara das Wesen des Brasilianers, das er vor allem zu ergründen sucht, seine Rassenbuntheit, seine angeborene Freundlichkeit, seine elementare Leidenschaft, den glühenden, berausenden Rhythmus seiner Lebensmusik.

ERSCHEINT AM 23. SEPTEMBER 1938

